



Gemeinde Obersiggenthal

Gemeinderat

Nussbaumen, 8. November 2012

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

GK 2012 / 36

Gesamtkonzept Sanierung Spiel- und Begegnungsanlagen Kredit für die Sanierung der Anlagen Bachmatt und Grütt von CHF 420'000

Das Wichtigste in Kürze

Eine Analyse der Spiel- und Begegnungsplätze in Obersiggenthal zeigt, dass die Anlagen in einem ungenügenden Zustand sind. Sie sind in pädagogischer Hinsicht mangelhaft und weisen teilweise erhebliche Bau- und Sicherheitsmängel auf.

Der Gemeinderat setzte eine breit zusammengesetzte Kommission ein mit dem Auftrag Verbesserungs- und Sanierungsvorschläge zu erarbeiten. Als Fachplaner wurde ein Landschaftsarchitekt beigezogen. Gemäss der Frequenz der bestehenden Anlagen ist eine Prioritätenliste für die Ausführung in drei Phasen erstellt worden.

Für die beiden Anlagen Bachmatt und Grütt liegen in Form einer Testplanung Bauprojekte mit detailliertem Kostenvoranschlag vor. Die Sanierungskosten dafür betragen CHF 420'000.

Damit sich der Einwohnerrat ein Gesamtbild über alle Anlagen machen kann, sind konzeptmässig entsprechende Kostenschätzungen mit teilweisen Projektskizzen erstellt worden. Kreditanträge für die Phasen 2 und 3 werden dem Einwohnerrat in einem späteren Zeitpunkt unterbreitet.

Die Gemeinde Obersiggenthal hat nicht nur einen Nachholbedarf bei den Tagesstrukturen und Kindertagesstätten, sondern auch bei den Spiel- und Begegnungsplätzen. Sie sind wichtige Begegnungsorte für Jung und Alt. Deren Sanierung soll zu einer weiteren Attraktivitätssteigerung der Gemeinde beitragen.

Anträge

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Kenntnisnahme des Gesamtkonzeptes über die zu sanierenden Spiel- und Begegnungsplätze.**
- 2. Für die Anlagen Bachmatt und Grütt werden CHF 420'000 bewilligt.**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
sehr geehrte Damen und Herren

1 Ausgangslage

Reaktionen aus der Bevölkerung weisen darauf hin, dass die öffentlichen Spiel- und Begegnungsplätze in Obersiggenthal zu einem grossen Teil in einem bescheidenen bis ungenügenden Zustand sind. Bereits 2006 ist im Einwohnerrat von Stefan Drack eine Anfrage zur Situation von Kinderspielplätzen gemacht worden. Er wollte damals wissen, wie der Gemeinderat die Lage beurteile, welche Absichten und Ziele bestehen und ob im Vergleich zu früheren Jahren und andern Gemeinden mehr oder weniger in Kinderspielplätze investiert worden sei.

Der Gemeinderat konnte damals keine konkreten Aussagen über Sicherheitsaspekte, Sauberkeit und allgemeiner Eignung machen. Er wies darauf hin, dass in Obersiggenthal mit den kurzen Distanzen in die Naherholungsgebiete immerhin ein gewisses natürliches Angebot an Spielgelegenheiten bestehe. Der Gemeinderat wies damals die Bauverwaltung an, die Sicherheit der Spielplätze zu überprüfen.

Seit dieser Anfrage sind sechs Jahre vergangen, in denen die Spielplätze und deren Einrichtungen entsprechend gealtert sind. Die Bauverwaltung hat die angeordnete sicherheitstechnische Überprüfung vorgenommen und die grössten Mängel beheben lassen. Darüber hinaus sind, mit Ausnahme des neuen Spielplatzes beim Kindergarten Nuechtal und des jährlichen Unterhaltes, keine zusätzlichen Investitionen gemacht worden.

Im vergangenen Jahr sind einige Anfragen von besorgten Eltern an den Gemeinderat gerichtet worden. Es wurde darauf hingewiesen, dass der allgemeine Zustand der Spielplätze ungenügend sei und nicht unerhebliche Sicherheitsmängel festzustellen seien.

Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat im Investitionsplan 2012 - 2015 vorsorglich einen Betrag von CHF 100'000 eingesetzt.

Aktenauflage Nr. 1 Briefe der Krabbelgruppe Nussbaumen, des Elternforums und eine E-Mail einer besorgten Mutter

2 Projektbeschreibung

Im Frühjahr 2012 beschloss der Gemeinderat, die Sanierung der Spiel- und Begegnungsplätze anzugehen und setzte dazu die Kommission „Öffentlicher Raum“ ein. Der Auftrag lautete, die öffentlichen Spiel- und Begegnungsplätze zu überprüfen und ein Konzept mit Verbesserungs- und Sanierungsmassnahmen auszuarbeiten. Als fachtechnischer Planer wurde Landschaftsarchitekt Christoph Burger aus Rombach bestimmt.

Die Kommission unter dem Präsidium des Leiters Jugendnetz, Wimi Wittwer, erstellte in einem ersten Schritt eine Zustandsanalyse der öffentlichen Plätze. Folgende Anlagen wurden überprüft:

Spielplatz Haldenstrasse/Giessen, Spielplatz Oberdorf/Langgasse, Spielplatz Talacker/ Chrottenbädli, Spielplatz Bachmatt, Spielplatz Nüechtal, Feuerstelle Reservoir Grütt, CVP-Feuerstelle Hertenstein, Feuerstelle Herzoghütte, Spielplatz und Spielwiese Schulhaus Kirchdorf, Spielwiese Boldi und Spielwiese Gäsliacker.

Es wurde festgestellt, dass die überwiegende Zahl der Spielplätze den heutigen Anforderungen nicht mehr entspricht und dass ein grosser Sanierungsbedarf besteht. Die Spiel- und Be-

gegnungsplätze sind grösstenteils mit veralteten Geräten ausgerüstet. Sie entsprechen nicht mehr den heutigen pädagogischen Anforderungen. Ebenfalls sind Sicherheitsmängel wie morsche Holzteile, verrostete Eisenteile und anderes mehr festgestellt worden. Oft fehlen unter den Spielgeräten sturzdämpfende Beläge und vorstehende Betonteile weisen weitere Gefahren auf. Die grössten Sicherheitsmängel sind in der Zwischenzeit durch den Baudienst behoben worden.

Parallel zur Überprüfung der Spielplätze besichtigten einzelne Kommissionsmitglieder verschiedene Spiel- und Begegnungsplätze in der Region. Damit konnten Vergleiche angestellt und Ideen über das Verbesserungspotential gewonnen werden.

Von den bewerteten Spiel- und Begegnungsplätzen wurden die folgenden zurückgestellt und im Rahmen dieses Projektes nicht mehr bearbeitet:

- Spielplatz Schulhaus Kirchdorf: Eine Bearbeitung soll im Rahmen der Gesamtsanierung erfolgen.
- Spielwiese Boldi: Als reine Ballsportwiese soll sie unverändert erhalten bleiben.
- Spielwiese Gässliacker: Eine Bearbeitung soll im Rahmen der geplanten Kleingartenanlage erfolgen.
- CVP-Feuerstelle Hertenstein und Herzoghütte: Diese sind eher Begegnungsorte als Spielplätze. Sie sollen im bisherigen Sinn genutzt werden.

Damit sich die Kommission ein Bild über mögliche Neugestaltungen der bestehenden Spiel- und Begegnungsplätze machen konnte, wurde der Landschaftsarchitekt beauftragt, eine Testplanung der Anlagen Bachmatt und Grütt durchzuführen. Dies geschah in Form von Bauprojekten und detaillierten Kostenvoranschlag. Anschliessend erfolgte eine Priorisierung der zu sanierenden Spiel- und Begegnungsanlagen. Die Kommission beschloss, dass in einer ersten Phase folgende Spielplätze planerisch und kostenmässig bearbeitet werden sollen:

2.1 Spiel- und Begegnungsplatz Bachmatt

Diese Anlage wird in der Gemeinde mit Abstand am meisten frequentiert. Sie ist ein wichtiger Begegnungsort von Jung und Alt.

Das heutige Schutzdach ist eine Verlegenheitslösung. Es ist damals als Vordach beim Eingang des Gemeindehauses erstellt worden, vermochte aber den Ansprüchen der damaligen Baukommission nicht zu genügen. Deshalb wurde es auf den angrenzenden Spielplatz verschoben. Dieses Dach könnte in idealer Weise Verwendung auf dem Areal südlich des Kindergartens Kirchweg finden. Den Jugendlichen stünde damit ein überdachter Treffpunkt zur Verfügung, den sie sich schon lange wünschen. Der Gemeinderat hofft, dass mit diesem Angebot die bestehenden Konflikte bei den Schulhäusern, Kirchen und anderen Begegnungsorten verringert werden können.

Mit dem Einbezug des Nüechtalbachs sowie der kompletten Neugestaltung mit Spielgeräten und Sitzbänken kann ein äusserst attraktiver Spiel- und Begegnungsplatz erstellt werden. Die Testplanung der Landschaftsarchitektendokumentiert die neuen Anlagen. Zum heutigen Zeitpunkt ist die Frage noch offen, wieweit Kostenreduktionen mit Hilfe von Freiwilligenarbeit erbracht werden können. Ebenso ist der Lärmentwicklung, ausgehend vom starken Verkehr der Landstrasse, Beachtung zu schenken.

Detaillierungsgrad: Bauprojekt mit Kostenvoranschlag. Ausführung in der 1. Phase.

2.2 Grill- und Begegnungsplatz Grütt

Dieser Ort ist bei Familien sehr beliebt und in der warmen Jahreszeit an Wochenenden und auch werktags stets belegt. Die heutige Einrichtung mit einer alten, abgenutzten Feuerstelle ist ungenügend. Kommission und Landschaftsarchitekt schlagen eine wesentliche Aufwertung mit zwei neuen Feuerstellen, Bepflanzung und Belägen vor. Auf Kinderspielgeräte wird an diesem Ort im Moment verzichtet.

Detaillierungsgrad: Bauprojekt mit Kostenvoranschlag. Ausführung in der 1. Phase.

2.3 Grill- und Begegnungsplatz Giessen

Der heutige Charakter als Grillplatz an schattiger Lage soll beibehalten werden. Vorgesehen sind zwei neue Feuerstellen mit entsprechenden Sitzgarnituren. Finnenbahn und Seilbahn bleiben unverändert bestehen.

Detaillierungsgrad: Konzeptskizze mit Grobkostenschätzung. Ausführung in der 2. Phase.

2.4 Spiel- und Begegnungsplatz Nüechtal

Vor dem Neubau des Kindergarten Nüechtals ist dieser Spielplatz regelmässig durch die Kindergärtler benutzt worden. Dies ist heute nicht mehr der Fall, da östlich des Neubaus ein neuer und attraktiver Spielplatz gebaut worden ist. Das topographisch höchst interessante Gelände am Waldrand soll besser genutzt und mit neuen Spielgeräten und Wasserspielmöglichkeiten ergänzt werden. Dieser Platz ist sehr beliebt als Spielplatz und Feuerstelle.

Detaillierungsgrad: Konzeptskizze mit Grobkostenschätzung. Ausführung in der 2. Phase.

2.5 Spiel- und Begegnungsplätze Talacker/Chrottenbädli und Oberdorf/Langgass

Diese sind auf der Prioritätenliste der Kommission im hinteren Bereich angeordnet worden. Um die Planungskosten tief zu halten, wurden sie planerisch und kostenmässig nicht bearbeitet. Diese Anlagen sollen erst in einer 3. Sanierungsphase bearbeitet werden.

| | | |
|--------------|-------|---|
| Aktenauflage | Nr. 2 | Protokoll der 1. Sitzung vom 19.1.2012 |
| | Nr. 3 | Kurzerläuterung Konzept des Landschaftsarchitekten vom 31.10.2012 |
| | Nr. 4 | Ortsplan mit allen Anlagen |

3 Kosten

Aufgrund der hohen Sanierungskosten sollen die Spielplätze gemäss Investitionsplan gestaffelt saniert werden. Um aufwändige Planungskosten zu vermeiden, wurde in Form der erwähnten Testplanung ein pragmatisches Vorgehen für die Spiel- und Begegnungsplätze Bachmatt und Grütt gewählt. Für beide Anlagen liegen Bauprojekte und ein detaillierter Kostenvoranschlag vor. Mit diesem Vorgehen können Kommission und Landschaftsarchitekt Erfahrungen sammeln und die gewonnenen Erkenntnisse bei den folgenden Sanierungsprojekten einsetzen.

3.1 Kosten für Projekte der ersten Phase

| | | |
|---|-----------|--------------------|
| Spiel- und Begegnungsplatz Bachmatt inkl. Treffpunkt für Jugendliche | 2013 | CHF 370'000 |
| Grill- und Begegnungsplatz Grütt | 2013/2014 | CHF 50'000 |
| Total Kosten erste Phase | | CHF 420'000 |

3.2 Kosten für Projekte der zweiten Phase

| | | |
|-------------------------------------|-----------|------------|
| Grill- und Begegnungsplatz Giessen | 2014/2015 | CHF 47'000 |
| Spiel- und Begegnungsplatz Nüechtal | 2014/2015 | CHF 88'000 |

3.3 Kosten für Projekte der dritten Phase

| | | |
|--------------------------|---------|------------|
| Projekte in 2. Priorität | | |
| Talacker/Chrottebädli | Ab 2015 | Noch offen |
| Oberdorf/Langgasse | Ab 2015 | Noch offen |

| | | |
|--------------|-------|--|
| Aktenauflage | Nr. 5 | Kostenvoranschlag mit Konzeptskizzen Spielplatz Bachmatt vom 10.8.2012 |
| | Nr. 6 | Kostenvoranschlag mit Konzeptskizzen Spielplatz Grütt vom 10.8.2012 |
| | Nr. 7 | Grobschätzung der Baukosten Spiel- und Grillplatz Giessen vom 10.8.2012 |
| | Nr. 8 | Grobschätzung der Baukosten Spiel- und Grillplatz Nüechtal vom 10.8.2012 |

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:

Der Gemeindegemeinderat

Max Läng

Anton Meier